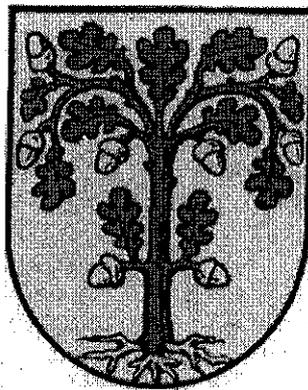

III Gesamtrechenschaftsbericht
zum Jahresabschluss
der Ortsgemeinde Rinntal
zum 31.12.2016



A. Lage der Gemeinde

Die Ortsgemeinde Rinntal ist Teil der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels. Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels ist Teil des Landkreises Südliche Weinstraße im Bundesland Rheinland-Pfalz.

Die Ortsgemeinde Rinntal hat zur Bewirtschaftung ihres Waldes die Rinntaler Wald in der Rechtsform einer GmbH gegründet. Sie hat ihren Wald an die Rinntaler Wald GmbH verpachtet.

- **Gemeindegebiet**

Das Gemeindegebiet umfasst eine Gesamtfläche von **13,81 km²** und gliedert sich wie folgt:

3,9 %	Landwirtschaftsfläche
89,9 %	Waldfläche
0,4 %	Wasserfläche
5,2 %	Siedlungs- u. Verkehrsfläche
0,6 %	sonstige Flächen

- **Bevölkerungsstand zum 31.12.2016**

Einwohnerbestand	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	322	49,845	324	50,155	646	100
davon Ausländer	12	48	13	52	25	3,87
gemeldete Nebenwohnungen	19	51,351	18	48,69	37	100
davon Ausländer	1	100	0	0	1	2,703
Gesamt:	341	49,927	342	50,073	683	100

- **Altersstruktur zum 31.12.2016**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	28	4,334	28	4,334	56	8,669
10-19 Jahre	35	5,418	35	5,418	70	10,836
20-29 Jahre	32	4,954	37	5,728	69	10,681
30-39 Jahre	36	5,573	29	4,489	65	10,062
40-49 Jahre	50	7,74	58	8,978	108	16,718
50-59 Jahre	63	9,752	48	7,43	111	17,183
60-69 Jahre	42	6,502	39	6,037	81	12,539
70-79 Jahre	23	3,56	35	5,418	58	8,978
80-89 Jahre	11	1,703	15	2,322	26	4,025
90 - 99 Jahre	2	0,31	0	0	2	0,31
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	322	49,845	324	50,155	646	100

Wohnungsstand zum 31.12.2016

Wohngebäude	248
Wohnungen	320

B. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Gemäß § 59 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind der Geschäftsverlauf und die Lage der Gemeinde einschließlich der in den Gesamtabchluss einbezogenen Tochterorganisationen im Gesamtrechenschaftsbericht so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses zu geben.

Nach Abs. 2 hat der Gesamtrechenschaftsbericht außerdem einen Überblick über die Gesamtvermögens-, Gesamtfinanz- und Gesamtertragslage darzustellen.

Im vorliegenden Gesamtrechenschaftsbericht wird der Schwerpunkt auf die Gesamtergebnisrechnung und Gesamtbilanz gelegt, da aufgrund des Nichtvorliegens einer Finanzrechnung bei der Rinnthaler Wald GmbH lediglich die Liquidität hergeleitet wurde.

Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage stellt sich per 31.12.2016 wie folgt dar:

B.1. Gesamtbilanz (Vermögenslage) 2016 im Vergleich zum Vorjahr

Position	Bezeichnung	01.01.2016	31.2.2016	Veränderung
		Euro	Euro	Euro
Aktivseite				
1	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	-	-	-
2	Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs und der Verwaltung	-	-	-
3	Anlagevermögen	9.104.431,14	9.362.010,96	257.579,82
3.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	190.558,46	111.058,84	- 79.499,62
3.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.510,79	22.825,83	- 4.684,96
3.1.2	Geleistete Zuwendungen	39.856,00	38.380,00	- 1.476,00
3.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	55.294,64	49.853,01	- 5.441,63
3.1.4	Geschäfts oder Firmenwert	-	-	-
3.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	67.897,03	-	- 67.897,03
3.2	Sachanlagen	8.307.770,53	8.534.627,23	226.856,70
3.2.1+2+3	Wald, Forsten, Sonstige unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.771.150,08	6.592.040,48	820.890,40
3.2.4	Infrastrukturvermögen	1.876.446,45	1.818.155,45	- 58.291,00
3.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	-	-	-
3.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	28.108,80	27.634,80	- 474,00
3.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	9.273,00	7.723,00	- 1.550,00
3.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.388,00	83.441,00	27.053,00
3.2.9	Pflanzen und Tiere	-	-	-
3.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	566.404,20	5.632,50	- 560.771,70
3.3	Finanzanlagen	606.102,15	716.324,89	110.222,74
3.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	12.750,00	12.750,00	-
3.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	584.297,96	693.646,08	109.348,12
3.3.3	Beteiligungen	830,23	926,19	95,96

Position	Bezeichnung	01.01.2016	31.2.2016	Veränderung
		Euro	Euro	Euro
3.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-
3.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	-	-	-
3.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	-	-	-
3.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	8.223,96	9.002,62	778,66
3.3.8	Sonstige Ausleihungen	-	-	-
4.	Umlaufvermögen	505.791,53	257.024,96	- 248.766,56
4.1.	Vorräte	82.018,79	60.603,63	- 21.415,16
4.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.246,50	2.733,82	- 1.512,68
4.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	-	-	-
4.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	73.772,29	57.869,81	- 15.902,48
4.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	4.000,00	-	- 4.000,00
4.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	423.772,74	131.577,72	- 292.195,01
4.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	15.089,84	15.381,83	291,99
4.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.707,01	38.191,39	- 29.515,62
4.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.233,33	10.866,83	5.633,50
4.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-
4.2.4	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	-	-	-
4.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	284.376,97	-	- 284.376,97
4.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	-	-	-
4.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	51.365,59	67.137,67	15.772,09
4.3.1	Eigene Anteile	-	-	-
4.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-

Position	Bezeichnung	01.01.2016	31.2.2016	Veränderung
		Euro	Euro	Euro
4.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	-	-	-
5	Ausgleichsposten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-	64.843,61	64.843,61
5.1	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	-	-	-
5.2	Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung	-	-	-
6	Ausgleichsposten für latente Steuern	-	-	-
7	Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-
7.1	Disagio	13.152,54	10.057,05	- 3.095,49
7.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-
8	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13.152,54	10.057,05	- 3.095,49
	Bilanzsumme	9.624.168,02	9.629.092,97	4.924,96
	Prüfsumme	9.624.168,02	9.629.092,97	4.924,96
Passivseite				
1	Eigenkapital	5.797.770,53	5.632.789,47	- 164.981,05
1.1	Gezeichnetes Kapital	-	-	-
1.2	Kapitalrücklage	5.995.683,88	5.991.386,60	- 4.297,28
1.3	Allgemeine Rücklage	-	-	-
1.4	Zweckgebundene Rücklagen	-	-	-
1.5	Gewinnrücklagen	-	-	-
1.6	Ergebnisvortrag	- 167.300,96	- 211.857,16	- 44.556,20
1.7	Gesamterfolg	- 30.612,40	- 146.739,97	- 116.127,57
1.8	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-
1.9	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-	-
2	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-	-	-
3	Sonderposten	1.390.338,74	1.311.874,79	- 78.463,95

Position	Bezeichnung	01.01.2016	31.2.2016	Veränderung
		Euro	Euro	Euro
3.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	118.540,38	14.599,14	- 103.941,24
3.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	1.151.548,64	1.178.285,45	26.736,81
3.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	630.568,28	680.255,28	49.687,00
3.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	520.980,36	498.030,17	- 22.950,19
3.2.3	Sonderposten aus der Anzahlung für Anlagevermögen	-	-	-
3.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	38.559,65	41.204,08	2.644,43
3.4	Sonderposten mit Rücklagenanteil	-	-	-
3.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	17.413,07	17.315,12	- 97,95
3.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	-	-	-
3.7	Sonstige Sonderposten	64.277,00	60.471,00	- 3.806,00
4	Rückstellungen	636.123,86	741.573,31	105.449,45
4.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	581.829,00	653.909,00	72.080,00
4.2	Steuerrückstellungen	12.591,14	29.497,99	16.906,85
4.3	Rückstellungen für latente Steuern	-	-	-
4.4	Sonstige Rückstellungen	41.703,72	58.166,32	16.462,60
5	Verbindlichkeiten	1.797.314,37	1.940.680,60	143.366,23
5.1	Anleihen	-	-	-
5.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.019.946,30	992.203,84	- 27.742,46
5.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-
5.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	13.559,14	13.559,14
5.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.047,34	262.642,38	129.595,04
5.6	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	-	-	-
5.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-	-	-

Position	Bezeichnung	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
		Euro	Euro	Euro
5.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-
5.9	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	-	-	-
5.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	329,61	22.841,60	22.511,99
5.11	Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-	-	-
5.12	Sonstige Verbindlichkeiten	643.991,12	649.433,64	5.442,52
6	Rechnungsabgrenzungsposten	2.620,52	2.174,80	445,72
	Bilanzsumme	9.624.168,02	9.629.092,97	4.924,96
	Prüfsumme	9.624.168,02	9.629.092,97	4.924,96

Die Bilanz zum 01.01.2016 wies ein Volumen von 9.624.168,02 Euro aus. Die Schlussbilanz zum 31.12.2016 schließt in Aktiva und Passiva mit 9.629.092,97 Euro ab. Die Bilanzsumme hat sich somit geringfügig um +4.924,96 Euro erhöht.

- **Aktiva**

3. Anlagevermögen (9.362.010,96 Euro, Delta +257.579,82 Euro)

Details zum Anlagevermögen können der „Anlagenübersicht OG Rinnthal 2016“ und den Einzelbilanzen entnommen werden (vgl. Anlagen).

Der größte Posten der Aktivseite ist das Anlagevermögen mit 9.362.010,96 Euro, das zum großen Anteil aus Sachanlagen besteht (8.534.627,23 Euro; 91,2% Anteil am Gesamtanlagevermögen).

3.2 Sachanlagen (8.534.627,23 Euro, Delta +226.856,70 Euro)

Das Sachanlagevermögen ist insbesondere geprägt durch Wald, Forsten, sonstige unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 6.592.040,48 Euro (i.W. Waldbestände der Ortsgemeinde Rinnthal) sowie Infrastrukturvermögen (1.818.155,45 Euro; im Wesentlichen aktivierte Straßen der Ortsgemeinde Rinnthal).

Eine Umbuchung bei der Rinnthaler Wald von der Position „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ zur Position „Wald, Forsten, sonstige unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ in Höhe von 711.539,63 Euro führte zu Verschiebungen.

3.3 Finanzanlagen (716.324,89 Euro, Delta +110.222,74 Euro)

In den Finanzanlagen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen der Rinnthaler Wald an dem Energieprojekt INNATEC GmbH enthalten. Dieses Projekt ist noch nicht abgeschlossen und es entstehen hierfür noch Kosten bei der Rinnthaler Wald.

4. Umlaufvermögen (257.024,96 Euro, Delta -248.766,56 Euro)

Das Umlaufvermögen beträgt zum 31.12.2016 257.024,96 Euro und hat sich auf nahezu die Hälfte des Wertes aus dem Jahr 2015 verringert (-248.766,56 Euro).

4.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (131.577,72 Euro, Delta -292.195,01 Euro)

Details zu den Forderungen finden Sie in der „Forderungsübersicht Gesamtabschluss Rinnthal 2016“.

Im Vorjahr hatte die Ortsgemeinde Rinnthal Forderungen gegenüber der Einheitskasse in Höhe von 284.241,97 Euro, die zentral bei der Verbandsgemeinde Annweiler geführt wird. Zum 31.12.2016 konnten keine Forderungen, sondern Schulden gegenüber der Einheitskasse festgestellt werden (37.376,56 Euro) (enthalten in der Position „Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich“ auf der Passivseite der Bilanz).

- **Passiva**

1. Eigenkapital (5.632.789,47 Euro, Delta -164.981,05 Euro)

Im Eigenkapital ist im Wesentlichen die Kapitalrücklage der Ortsgemeinde Rinnthal enthalten. Diese beläuft sich auf 5.991.286,60 Euro. Der Ergebnisvortrag der Ortsgemeinde Rinnthal setzt sich aus der Summe der negativen Jahresergebnisse 2012 bis 2015 in Höhe von – 211.857,16 Euro zusammen. Der konsolidierte Gesamterfolg bzw. in diesem Fall der Gesamtverlust für das Jahr 2016 beträgt -146.739,97 Euro.

3. Sonderposten (1.311.874,79 Euro, Delta -78.463,95 Euro)

Sonderposten sind v.a. von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist (z.B. Investitionszuweisung vom Land an die Kommune). Sonderposten kommen nur bei der Ortsgemeinde Rinnthal vor.

Hierbei handelt es sich insbesondere um Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 680.225,28 Euro und um Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten mit 498.030,17 Euro. Hierin sind u.a. Anzahlungen auf Sonderposten für die Dorferneuerungsmaßnahme „Tal der Generationen“ und die Dorferneuerungsmaßnahme „Gestaltung der Ortsmitte und Anlegung eines Fußweges entlang der Queich“ enthalten.

Bei den Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von 41.204,08 Euro handelt es sich um die Überschüsse aus der Abrechnung des Produkts 55590 – Unterhaltung Wirtschaftswege (einschließlich Vorjahre).

Im Vergleich zum Vorjahr sind geringere Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich enthalten (-103.941,24 Euro).

4. Rückstellungen (741.573,31 Euro, Delta +105.449,45 Euro)

Der Großteil der Rückstellungen ist für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bei der Ortsgemeinde Rinnthal gebildet worden (653.909,00 Euro). Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr um +72.080,00 Euro erhöht.

5. Verbindlichkeiten (1.940.680,60 Euro, Delta +143.366,23 Euro)

Die Verbindlichkeiten stehen für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Lieferanten und sonstigen Gläubigern. Der Ansatz erfolgt zum Rückzahlungsbetrag.

Details können der Übersicht „Verbindlichkeitenübersicht Gesamtabschluss OG Rinnthal 2016“ entnommen werden.

5.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (262.642,38 Euro, Delta +129.595,04 Euro)

Der Anstieg vom Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei der Rinnthaler Wald zurückzuführen (+129.660,56 Euro).

6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten (2.174,80 Euro, Delta -445,72 Euro)

Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind als passiver Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

B.2. Gesamtergebnisrechnung (Ertragslage)

Die Gesamtergebnisrechnung basiert auf § 58 Abs. 1 i. V. m. § 44 Abs. 3 GemHVO.

Die Detailzahlen können der Anlage „Gesamtergebnisrechnung OG Rinnthal 2016“ entnommen werden.

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Jahresfehlbetrag (Position „Gesamterfolg“) in Höhe von -69.056,37 Euro ab.

lfd Nr	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 55 GemHVO)	Gesamtabschluss 01.01.2016	Gesamtabschluss 31.12.2016	Veränderung in Euro
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	443.443,38	291.559,37	- 151.884,01
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	108.143,86	42.505,65	- 65.638,21
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	-	-	-
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.444,53	47.048,11	- 13.396,42
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.026.288,19	765.869,50	- 260.418,69
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.394,31	76.420,65	- 9.973,66
7	+ sonstige laufende Erträge	75.730,22	127.686,61	51.956,39
8	Summe der laufenden Erträge (Summe der Posten 1 bis 7)	1.800.444,49	1.351.089,89	- 449.354,60
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	- 159.395,60	- 296.355,83	- 136.960,23

lfd Nr	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 55 GemHVO)	Gesamtabschluss 01.01.2016	Gesamtabschluss 31.12.2016	Veränderung in Euro
10	- Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 589.439,22	- 359.984,65	229.454,57
11	- Abschreibungen	- 159.519,50	- 182.884,66	- 23.365,16
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	- 438.519,29	- 430.389,38	8.129,91
13	- Aufwendungen der sozialen Sicherheit	- 16,12	- 69,40	- 53,28
14	- sonstige laufende Aufwendungen	- 185.469,78	- 157.592,75	27.877,03
15	Summe der laufenden Aufwendungen (Summe der Posten 9 bis 14)	- 1.532.359,51	- 1.427.276,67	105.082,84
16	laufendes Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (Saldo der Posten 8 und 15)	268.084,99	- 76.186,78	- 344.271,76
17	+ Erträge aus Beteiligungen ohne Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	-	-	-
18	+ Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	-	-	-
19	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
20	+ sonstige Zins- und ähnliche Erträge	3.292,38	5.006,00	1.713,62
21	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	-	-	-
22	- Aufwendungen aus Verlustübernahmen von assoziierten Tochterorganisationen	-	-	-
23	- Zins- und ähnliche Aufwendungen	- 52.635,91	- 70.394,77	- 17.758,86
24	Finanzergebnis (Summe der Posten 17 bis 23)	- 49.343,53	- 65.388,77	- 16.045,24

lfd Nr	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 55 GemHVO)	Gesamtabschluss 01.01.2016	Gesamtabschluss 31.12.2016	Veränderung in Euro
25	ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (Summe der Posten 16 und 24)	218.741,46	- 141.575,55	- 360.317,00
26	- Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	- 92.710,03	-	92.710,03
27	+ Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	-	103.941,24	103.941,24
28	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens aus dem kommunalen Finanzausgleich	126.031,43	- 37.634,31	- 163.665,73
29	+ außerordentliche Erträge (einschließlich der Erträge aus der außerordentlichen Auflösung eines passiven Unterschiedsbetrages aus der Erstkonsolidierung)	-	-	-
30	- außerordentliche Aufwendungen (einschließlich Aufwendungen aus der außerordentlichen Abschreibung eines Geschäft- oder Firmenwertes aus der Erstkonsolidierung)	-	-	-
31	außerordentliches Ergebnis (Summe der Posten 26 und 27)	-	-	-
32	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 21.484,17	- 31.186,06	- 9.701,89
33	sonstige Steuern	284,00	236,00	48,00
34	Gesamterfolg (Summe der Posten 25 und 28 bis 30)	104.263,26	- 69.056,37	- 173.319,62

Position 8: Summe der laufenden Erträge (Summe der Positionen 1 bis 7) (1.351.089,89 Euro, Delta - 449.354,60 Euro)

Im Jahr 2016 konnten laufende Erträge in Höhe von 1.351.089,89 Euro erzielt werden. Diese stammen hauptsächlich aus den Positionen 1 „Steuern und ähnliche Abgaben“ (291.559,37 Euro) bei der Ortsgemeinde Rinntal und Position 5 „privatrechtliche Leistungsentgelte“ (765.869,50 Euro) (zum Großteil Umsatzerlöse der Rinntaler Wald).

Insgesamt musste ein Rückgang der laufenden Erträge um -449.354,60 Euro im Vergleich zum Vorjahr festgestellt werden.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben (Position 1) fallen ausschließlich bei der Ortsgemeinde Rinntal an. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Steuer- bzw. Abgabenart	Jahr 2015	Jahr 2016	Veränderung
Grundsteuer A	824,97 Euro	818,55 Euro	- 6,42 Euro
Grundsteuer B	65.952,25 Euro	65.712,05 Euro	- 240,20 Euro
Gewerbesteuer	92.500,60 Euro	- 56.138,85 Euro	-148.639,45 Euro
Gemeindeanteil an Einkommensteuer	239.713,27 Euro	237.209,43 Euro	- 2.503,84 Euro
Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	16.080,08 Euro	16.387,25 Euro	307,17 Euro
Hundesteuer	3.271,25 Euro	3.606,25 Euro	335,00 Euro
Familienlastenausgleich	25.100,96 Euro	23.964,69 Euro	- 1.136,27 Euro
Summe	443.443,38 Euro	291.559,37 Euro	- 151.884,01 Euro

Der Rückgang der Steuereinnahmen wird insbesondere durch negative Erträge bei der Gewerbesteuer verursacht.

Position 2: Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen (42.505,65 Euro, Delta -65.638,21 Euro)

Diese Erträge wurden ausschließlich von der Ortsgemeinde Rinntal erzielt.

Im Jahr 2016 hat die Ortsgemeinde Rinntal keine Schlüsselzuweisung A erhalten. Im Vorjahr konnten hier 71.580,00 Euro verbucht werden. Die Schlüsselzuweisung A (nach § 8 Landesfinanzausgleichsgesetz, LFAG) erhalten die Ortsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden, großen kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städte, deren so genannte Steuerkraftmesszahl (nach § 13 LFAG) geringer ist als 78,5 Prozent der durchschnittlichen Steuerkraftmesszahl.

Sonderposten sind v.a. von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist (z.B.

Investitionszuweisungen vom Land an die Kommune). Hier gibt es keine nennenswerten Veränderungen.

Position 4: Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (47.048,11 Euro, Delta -13.396,42 Euro) verringern sich im Jahresvergleich, da bei der Ortsgemeinde Rinntal keine Erträge aus Sonderposten für den Gebührenaussgleich aufgelöst werden können (Vorjahr: 18.398,30 Euro).

Position 5: privatrechtlichen Leistungsentgelte (Umsatzerlöse) (765.869,50 Euro, Delta -260.418,69 Euro)

In dieser Position sind insbesondere die Umsatzerlöse der Rinntaler Wald aus dem Verkauf von heimischen Waldprodukten sowie damit zusammenhängende Geschäfte und Dienstleistungen im unmittelbaren und mittelbaren Zusammenhänge mit Wald, Forst und Natur enthalten.

Der Umsatzrückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren Einnahmen für Ausgleichsflächen und einer geringeren Holzernte im Vergleich zum Vorjahr.

Position 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen (76.420,65 Euro, Delta -9.973,66 Euro)

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen kommen lediglich bei der Ortsgemeinde Rinntal vor. Hier werden im Wesentlichen Erträge aus Personalkostenerstattungen im Bereich der kommunalen Forstwirtschaft verbucht.

Position 7: sonstigen laufenden Erträge (127.686,61 Euro, Delta +51.956,39 Euro)

Die sonstigen laufenden Erträge konnten insbesondere bei Ortsgemeinde Rinntal im Wesentlichen durch die Zuschreibung der Beteiligung an der Rinntaler Wald (+90.456,73 Euro) erzielt werden. Im Gegenzug entfielen die einmaligen Erträge aus der Veräußerung des Grundstücks Hauptstraße 49 aus dem Jahr 2015 (-40.038,00 Euro).

Position 15: Summe der laufenden Aufwendungen (Summe der Positionen 9 bis 14) (-1.427.276,67 Euro, Delta +105.082,84 Euro)

Die laufenden Aufwendungen betragen zum 31.12.2016 -1.427.276,67 Euro und lagen damit um +105.082,84 Euro unter dem Vorjahreswert.

Position 9: Personal- und Versorgungsaufwendungen (-296.355,83 Euro, Delta -136.960,23 Euro)

In dieser Position sind insbesondere Dienstbezüge, Löhne und Gehälter, Sozialabgaben sowie Pensionsrückstellungen, Versorgungsbeiträge und Beihilfen für Beamte enthalten.

Die Steigerung wird in der Ortsgemeinde Rinntal insbesondere durch höhere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen verursacht.

Bei der Rinntaler Wald wurden ab dem 1. Oktober 2015 (Herr Geiger) und ab 1. Dezember 2015 (Herr Kraus) neue Mitarbeiter eingestellt. Im Jahr 2016 waren diese nun ganzjährig beschäftigt (Ganzjahreseffekt).

Position 10: Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-359.984,65 Euro, +229.454,57 Euro)

Hier finden sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogenen Waren sowie in Anspruch genommenen Fremdleistungen. Die Aufwendungen fallen zum Großteil bei der Rinntaler Wald an.

Der Kostenrückgang ist eine Folge von geringeren Vorleistungen in Ausgleichsflächen und Holzernte.

Position 11: Abschreibungen (-182.884,66 Euro, Delta -23.365,16 Euro)

Hierunter sind Wertminderungen insbesondere des Anlagevermögens zu verstehen, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt.

Bei der Ortsgemeinde Rinntal ist (Anlage-) Vermögen mit einem Wert von -143.081,16 Euro abgeschrieben worden. Einen erheblichen Teil machen hier Abschreibungen auf Straßen, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen sowie auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte aus.

Bei den Rinntaler Wald wurden Abschreibungen in Höhe von -39.803,50 Euro vorgenommen.

Position 12: Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen (-430.389,38 Euro, Delta 8.129,91 Euro)

Diese Position betrifft nur die Ortsgemeinde Rinntal.

Die Aufwendungen aus den gesetzlichen Umlagen entwickelten sich im Jahr 2016 wie folgt:

Für lfd. Zwecke an den öffentl. Bereich	-35,95 €
Für lfd. Zwecke an Sonstige	-43.138,33 €
Gewerbesteuerumlage	+10.696,72 €
Umlage für Fonds „Deutsche Einheit“	0,00 €
Kreisumlage	-210.499,00 €
Verbandsgemeindeumlage	-187.217,00 €
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	-195,82 €
Gesamt	-430.389,38 €

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke an Sonstige (-43.138,33 Euro) handelt es sich insbesondere um Personal- und Sachkostenzuschüsse an den Kindergarten in Rinntal.

Position 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung (-69,40 Euro, Delta -53,28 Euro)

Position 14 sonstige laufende Aufwendungen (-157.592,75 Euro, Delta 27.877,03 Euro)

Die sonstigen laufenden Aufwendungen betragen bei der Ortsgemeinde Rinntal -21.604,84 Euro und bei der Rinntaler Wald -135.987,91 Euro.

Da Herr Kraus nicht mehr auf selbständiger Basis arbeitet, sondern als Angestellter beschäftigt ist, findet eine Umschichtung von Kosten von den sonstigen laufenden Aufwendungen hin zu den Personalkosten statt (vgl. auch Position 9 „Personal- und Versorgungsaufwendungen“).

Position 24 Finanzergebnis (Summe der Positionen 17 bis 23) (-65.388,77 Euro, Delta -16.045,24 Euro)

Position 20 sonstige Zins- und ähnliche Erträge (5.006,00 Euro, Delta 1.713,62 Euro)

Position 23 Zins- und ähnliche Aufwendungen (-70.394,77 Euro, Delta -17.758,86 Euro)

Diese Zinsaufwendungen werden zum großen Teil von der Rinntaler Wald verursacht. Ein Darlehen wurde endfällig zurückgezahlt. Hierfür wurde ein Zinsaufwand für 3 Jahre in Jahr 2016 berücksichtigt.

Position 25 ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (Summe der Positionen 16 und 24) -141.575,55 Euro, Delta -360.317,00 Euro)

Position 26 Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (0 Euro, Delta +92.710,03 Euro)

Position 27 Entnahme in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (103.941,24 Euro, Delta +103.941,24 Euro)

Gemäß §38 Abs. 6 GemHVO haben kreisangehörige Gemeinden zum Ausgleich zukünftiger Umlageverpflichtungen aus der Verbandsgemeindeumlage, der Kreisumlage sowie der Finanzausgleichsumlage einen Sonderposten (für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich) zu bilden, sofern sich für das Haushaltsfolgejahr aufgrund des §13 des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) eine Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt; dabei ist von dem zu erwartenden Vomhundertsatz gemäß §13 Abs. 2 Nr. 3 LFAG auszugehen. Die Höhe der Einstellung in den Sonderposten errechnet sich aus dem übersteigenden Teil der Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer, multipliziert mit dem zu erwartenden Umlagesätzen der in Satz 1 genannten Umlagen.

Zum 01.01.2016 hatte diese Sonderposten in der Ortsgemeinde Rinntal einen Stand von 92.710,03 Euro. Aufgrund der tatsächlichen Entwicklung erfolgte im Jahr 2016 eine Entnahme aus diesem Sonderposten in Höhe von 103.941,24 Euro.

Position 29 außerordentliche Erträge (0 Euro)

Wesentliche außerordentliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind und für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind, waren im Geschäftsjahr 2016 nicht zu verzeichnen.

Positionen 32+33 Steuern (-31.422,06 Euro)

Position 34 Gesamterfolg -69.056,37 Euro)

B.3. Gesamtf finanzrechnung (Gesamtf inanzlage)

Aufgrund des Nichtvorhandenseins einer Finanzrechnung bei der Ortsgemeinde Rinntal wurde in der Gesamtf inanzrechnung lediglich die Liquidität dargestellt. Aus diesem Grund wird auf eine Erläuterung verzichtet.

C. Vorgänge von besonderer Bedeutung (§ 59 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a GemHVO)

Bei der Ortsgemeinde Rinntal sowie bei der Rinntaler Wald waren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres nicht zu verzeichnen.

D. Prognose- und Risikobericht (§ 59 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b GemHVO)

Ausblick über die zukünftige Entwicklung

Ortsgemeinde Rinntal:

Der Doppelhaushalt 2018|2019 ist in beiden Haushaltsjahren nicht ausgeglichen. Der Ergebnishaushalt schließt in 2018 mit einem Jahresüberschuss und in 2019 mit einem Jahresfehlbetrag ab. Jahresüberschüsse (positiver Ergebnisvortrag) aus Vorjahren stehen zur vollständigen Verrechnung dieser Jahresfehlbeträge nicht zur Verfügung. Die vollständige Finanzierung der Abschreibungen ist auch in den Folgejahren nicht zu erwarten.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt ist in 2018 positiv (+ 268.200 EUR) und in 2019 negativ (- 14.450 EUR). Finanzmittelüberschüsse (vorzutragende Beträge aus Haushaltsvorjahren) stehen zum Ausgleich in 2017 nicht mehr zur Verfügung.

Die zum 01.01.2018 vorhandenen liquiden Mittel werden bis zum Ende des Haushaltsjahres komplett in Anspruch genommen. Eine Verschuldung aus Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) kann voraussichtlich für 2018 oder 2019 nicht vermieden werden.

Eine Verschuldung aus Investitionskrediten ist bis Ende 2019 nicht zu erwarten.

Aus heutiger Sicht wird die Ortsgemeinde Rinntal bis zum Ende des Planungszeitraumes, mit Ausnahme des voraussichtlich kurzzeitigen Kassenkreditbedarfs, schuldenfrei bleiben.

Vor dem Hintergrund des veranschlagten Werteverzehrs bei gleichzeitiger Inanspruchnahme der vorhandenen liquiden Mittel ist auch weiterhin eine solide und sparsame Haushaltsführung unerlässlich. Aufwendungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und

Sparsamkeit auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen und in der Regel nur dann zu leisten, wenn eine rechtliche Verpflichtung hierfür besteht oder diese nicht ohne Schaden für wichtige öffentliche Belange unterlassen werden können. Im Bereich der Einnahmen müssen Ertrags- und Einzahlungspotenziale soweit als möglich ausgeschöpft werden.

Investive Auszahlungen von besonderer Bedeutung sind nach heutigem Stand in den Folgejahren nicht zu erwarten.

In den Planungszeiträumen 2020 und 2021 werden nach heutigem Stand keine Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde („Kassenkredite“) aufgebaut werden.

Eine Verschuldung aus Investitionskrediten ist bis Ende 2021 auch nicht zu erwarten.

Rinntaler Wald:

Der Umsatz wird in den nächsten Jahren in dem jetzigen Betriebsablauf nur langsam ansteigen. Im Jahr 2016 ist der Umsatz abweichend hoch. Die Rinntaler Wald muss neue Vermarktungswege aufbauen. Ihre minderwertigen Hölzer, die durch Rotwild und Hagel geschädigt wurden, müssen dringend durch neue Konzepte in eine hochwertigere Nutzungsmöglichkeit überführt werden. Dafür sind die Investitionen für die Holzverarbeitenden Maschinen notwendig.

Eine optimale Ergänzung hierzu stellt die Restevermarktung für die Bioraffinerie dar. Verhandlungen mit Investoren zeigen, dass die Bioraffinerie etwas Besonderes ist. Es gibt großes Interesse für die Anlage. Weiterhin ist vorgesehen weitere Ausgleichsflächen zu vermarkten.

Besondere Geschäftsrisiken

Ortsgemeinde Rinntal:

Steuerentwicklung:

Die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit betragen im Jahr 2016 rund 604.000 EUR. Davon resultieren aus Steuern und ähnlichen Abgaben rund 291.600 EUR. Dabei entfallen wiederum rund 246.800 EUR auf die drei Steuerarten Grundsteuer B (rund 65.700 EUR), Gewerbesteuer (rund - 56.000 EUR) und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rund 237.200 EUR).

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten spielen analog zum Vorjahr wieder eine bedeutende Rolle. Hierbei handelt es sich um Erträge im Bereich Mieten und Pachten.

Im Wesentlichen ist das Ertragsaufkommen der Ortsgemeinde Rinntal also von den drei o. g. Steuerarten, sowie von der Entwicklung der Erträge im Bereich der Forstwirtschaft (wenn auch nicht mehr in dem Umfang wie in Vorjahren) und den privatrechtlichen Leistungsentgelten abhängig.

Das Risiko für die Ortsgemeinde Rinntal besteht insbesondere darin, dass die Entwicklung bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt wird.

Die Abhängigkeit von den beiden Steuerarten (Gewerbesteuer und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) als zwei große Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Ortsgemeinde dar.

Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt (z. B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben). Erhöhungen von Steuerhebesätzen können sogar kontraproduktive Auswirkungen nach sich ziehen.

Im Bereich der Forstwirtschaft ist die Ortsgemeinde Rinntal aufgrund der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes durch die Rinntaler Wald GmbH gut aufgestellt. Durch die derzeitige Entwicklung und aufgrund verschiedener Prognosen lässt sich in diesem Bereich etwas optimistischer in die Zukunft blicken, da der Wertstoff „Holz“ immer mehr an Bedeutung gewinnt. Trotzdem birgt die Abhängigkeit von der Entwicklung des Holzmarktes auch hier ein gewisses Risiko.

Durch eine gute Strategie bei der Holzvermarktung und bei der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes kann dieses Risiko jedoch minimiert werden.

Hinsichtlich der Kosten für Unterhaltung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Gebäude und der der Gemeindestraßen ist in Zukunft mit Steigerungen, insbesondere mit steigenden Energiekosten, zu rechnen.

Mit der Installierung der LED-Straßenbeleuchtung wurden hier schon die Zeichen für eine Energiekostenwende gesetzt.

Für die Ortsgemeinde Rinntal wird eine solide und sparsame Bewirtschaftung der Mittel auch in Zukunft unerlässlich sein, d. h. Aufwendungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen, im Bereich der Einnahmen sollten Ertrags- und Einzahlungspotenziale soweit als möglich ausgeschöpft werden.

Rinntaler Wald:

Ertragsorientierte Risiken aus dem Rohstoff Holz sind aus Sicht der Geschäftsführung überwunden. Hierzu trägt auch die spezielle Vermarktung der Rinntaler Wald bei. Die Sonderverwendung in konjunkturschwachen Zeiten trägt dazu bei die Erträge zumindest stabil zu halten. Folge hieraus ist, daß in konjunkturstarken Zeiten in der Rinntaler Wald die Umsätze im Vergleich zu anderen klassischen Forstbetrieben nicht so stark ansteigen. Die gut vermarkteten Sondersortimente steigen nur geringfügig in guten Wirtschaftszeiten im Ertrag an.

Die Liquiditätslage ist ausreichend. Die Rinnthaler Wald versucht nur so viel Holzrohstoff bereitzustellen wie unbedingt notwendig. Jeder Festmeter Rohstoff, der noch im Wald weiterwächst, bedeutet in der Zukunft ein Mehrwert, da der wertvolle Holzvorrat weltweit mehr genutzt wird, also durchaus ein Engpass entsteht. Dies trifft für die minderwertigen Holzsortimente nicht in gleichem Umfang zu. Deshalb muss eine nachhaltige Lösung gesucht werden.

Die Ortsgemeinde Rinnthal kann, darf und will nicht irgendein Risiko bezüglich der Investitionen für die Rinnthaler Wald übernehmen. Dies macht es für die Rinnthaler Wald besonders schwierig sich mit einem entsprechenden Kapital auf dem Kapitalmarkt für das Energieprojekt zu versorgen.

Auch in diesem Jahr muss auf das Risiko „Investorenausfall“ hingewiesen werden. Wenn kein Investor oder nur für Teilbereiche ein Investor gefunden wird, kann es zu einem Totalausfall oder Teilausfall der durch die Rinnthaler Wald GmbH finanzierten Entwicklungsleistungen kommen.

Annweiler am Trifels, den 31.01.2022

Verbandsgemeindeverwaltung

- Finanzabteilung -



Dienes